

Der Cancer Progress Report 2013 der American Association for Cancer Research (www.cancerprogressreport.org) beschreibt die Verbesserung der Überlebensdaten an Krebserkrankungen, die als Konsequenz des 1971 durch den damaligen US-Präsidenten Richard Nixon unterschriebenen National Cancer Act und der daraus resultierenden Errichtung des National Cancer Institute erreicht werden konnten: Somit ist es gelungen, bei fast allen Krebsarten in den Jahren 1990 bis 2009 eine deutliche Abnahme der Todesraten an Krebserkrankungen herbeizuführen. So ist es bei allen Krebserkrankungen bei Männern zu einer Reduktion der Todesrate um 24,5 und bei Frauen um 15,8 % gekommen. Nahezu alle Tumorentitäten waren von diesem Rückgang betroffen (Tabelle 1). Somit konnte ein markanter Fortschritt in der Behandlung von Krebserkrankungen in den Jahren 1990 bis 2009 erreicht werden, der sich aufgrund neuer Medikamente offenbar weiter fortsetzt.



Tabelle 1:
Prozentueller Rückgang der Sterblichkeit an Krebs 1990 bis 2009:

Tumorerkrankung	Rückgang in %	
	Männer	Frauen
Gehirn und Nervensystem	-11	-10
HNO-Tumoren	-35,1	-35,5
Brust		-32,9
Lunge	-32,0	
Magenkarzinom	-46,8	-41,1
Leber und intrahepatische Gallengangskarzinome	+62,8	+41,2
Pankreas	-1,3	+3,0
Colon und Rectum	-38,1	-35,7
Niere	-6,7	-9,4
Ovar		-15,9
Uterus		-3,9
Cervix		-37,4
Blasenkarzinom	-3,8	-10,7

Prostata	-42,6	
Melanom	+10,5	-9,6
Leukämien	-11,0	-15,0
Hodgkin-Lymphome	-43,5	-36,0
Non-Hodgkin Lymphome	-18,6	-22,2
Myelom	-12,4	-16,6

